In dieser körperlosen Zeit wird selbst Erzengel Gabriel zu Bit und Byte.

Worte

Sie redet und redet
sie redet ihm
die Hucke voll
er kann sich ihrer
nicht erwehren
redet ihr eine
noch größere
Hucke voll dann
schweigt sie
hundert lange
Worte lang

Feuer

Die Idee
für die Prometheus
bezahlte: man reibe
den Mond an der Erde
und es entstehen
bessere Götter

Lyrische Landschaftsmalerei – »Bäume in die Luft gehaucht«

Wenn das »Herz niedertourig fährt« und der »Himmel für eine Nanosekunde« gedimmt wird, dann ist eine Dichterin am Werk, die »Landschaften ausladend durchblättert« und den »Zwitscherbotschaften« der Luftwesen lauscht.
Eva Höcherl spielt auf der Klaviatur der Naturmetaphorik ebenso virtuos wie auf den Keyboards zeitgenössischer Verssprache. Ob sie die »Mutter des Alltags« beobachtet, wie sie »Lügen bügelt« oder »das Comeback eines Näschens« feiert, immer lauscht sie zwischen den Zeilen auch jenen Worten nach, die »zart bitter geraspelt verhaspelt« von der Angst erzählen, die »über den Kopf« schleicht. Die Gedichte von Eva Höcherl zeichnen starke Bilder in die brüchige Landschaft der Gegenwart.

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Einzeltitel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Eva Höcherl

Birken stehen in Gruppen

Gedichte

72 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Januar 2010
ISBN 978-3-939777-54-0

Eva Höcherl, Jahrgang 1950, geboren und aufgewachsen in Burghausen / Salzach, studierte am Sprach- und Dolmetscherinstitut in München und arbeitete als Fremdsprachensekretärin und Übersetzerin in Pharmabetrieben. Seit etwa 10 Jahren schreibt sie Lyrik und Kurzprosa. Ihre Geschichten und vor allem ihre Gedichte sind in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien erschienen. »Birken stehen in Gruppen« ist ihr erster Lyrik-Einzeltitel.